

W 6 3 80

Sauerländer

[ohne Vorzeichen notiert!]



Es wollt ein Jüngling reisen gehn, sein Liebchen blieb ganz
traurig stehn, sie weinte, dass ihr Tränlein floss aus ihren
Aüglein in den Schoss.

2. Die Mutter sprach, mein liebes Kind,
Du weinst dir noch die Augen blind,
Was wird der Jüngling sagen einst,
Wenn du ihn nicht mehr sehen kannst.

3. Die Mutter schrieb auf dieses Wort
Gleich einen Brief an Jünglings Ort,
Wenn er nicht käme gleich zurück
So wär er um sein Erdenglück.

4. Der Jüngling aus der Fremde kam
In sein geliebtes Vaterland,
Er wusste nicht, wie ihm geschah,
Als er sein krankes Mädchen sah.

5. Die roten Wangen waren weiss,
Die Hand und Füsslein kalt wie Eis.
Sie flüstert ihm ganz leise zu
Jetzt fahr ich zu der ewigen Ruh.

6. Am dritten Tag des Morgens früh,
Entschlief sie ohne Sorg und Müh.
Sie ist so hold, so engelrein,
In seinen Armen schlief sie ein.

Sauerländer

A 40 610

Material Brügnann- Rittinghaus

Fr. III